

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Musterübersicht	XLIX
Abkürzungsverzeichnis	LXIII
Literaturverzeichnis	LXXI

Teil 1 Vermögens- und Nachlassplanung in der Beratung

§ 1 Grundüberlegungen zur Beratung *(Steiner)*

I. Der Mandant im Mittelpunkt ganzheitlicher Beratung	1.1	2
1. Erwartungen des Mandanten und Anforderungen an den Berater	1.1	2
2. Nachlassplanung als erbrechtsübergreifende Aufgabe	1.10	4
3. Marketing	1.15	6
4. Aufgabenprofil und Qualitätssicherung	1.22	8
II. Methodik der Nachlassplanung	1.29	9
1. Gestaltungs-, Risiko- und Abwicklungsplanung	1.29	9
2. Fünf Arbeitsschritte	1.33	10
3. Praktische Einschränkungen des idealtypischen Arbeitsganges	1.44	13
III. Interessenkollision	1.45	14
1. Rechtsgrundlagen	1.45	14
2. Rechtsfolgen	1.49	16
3. Fallgruppen der Interessenkollision im erbrechtlichen Mandat	1.55	17
IV. Haftung	1.60	19
1. Rechtsgrundlagen	1.60	19
2. Pflichten, Verschuldensmaßstab, Beweislast, Mitverschulden	1.62	20
3. Haftende Personen	1.68	21
4. Verjährung	1.69	21
5. Typische Haftungsrisiken im Erbrecht	1.73	22
6. Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung	1.80	24
7. Haftpflichtversicherung und Verhalten im Haftungsfall	1.99	28

§ 2
Gebühren in Erbsachen
(Ruby)

	Rz.	Seite
I. Grundlegende Hinweise	2.1	30
II. Honorar für Beratung, Gutachten, Mediation	2.7	35
1. Beratung	2.7	35
2. Gutachten	2.15	38
3. Mediation	2.16	38
III. Vergütungsvereinbarung	2.17	38
1. Zulässigkeit	2.17	38
2. Form	2.22	40
3. Hinweispflicht	2.27	40
4. Ausgestaltung	2.28	40
5. Erfolgshonorar	2.37	42
6. Checkliste	2.39	46
IV. Gegenstandswert	2.42	48
1. Gerichtsverfahren	2.42	48
2. Außergerichtliche Tätigkeit	2.44	48
V. ABC der Gegenstandswerte	2.47	48
VI. Außergerichtliche Vertretung	2.61	54
1. Gebührentatbestände	2.61	54
2. Abgeltungsbereich der Gebühren	2.65	55
3. Mehrere Auftraggeber	2.67	55
VII. Gerichtliche Vertretung	2.71	57
1. Gebühren	2.71	57
2. Abgeltungsbereich der Gebühren	2.74	57
3. Mehrere Auftraggeber	2.75	57
VIII. ABC der Anwaltsgebühren beim erbrechtlichen Mandat	2.78	58
IX. Rechtsschutz	2.93	64
X. Vergütung in Steuersachen	2.97	65
XI. ABC der GNotKG-Gebühren	2.104	65

Teil 2
Vorweggenommene Erbfolge

§ 3
Lebzeitige Übertragung als Instrument der Vermögensnachfolge
(Grötsch)

	Rz.	Seite
I. Die vorweggenommene Erbfolge im System der Nachlassplanung	3.1	70
1. Begriff und Bedeutung der vorweggenommenen Erbfolge	3.1	70
2. Fallgruppen und rechtliche Instrumente der Vermögensübertragung	3.3	71
II. Vor- und Nachteile lebzeitiger Vermögensübertragung	3.30	78
1. Vorteile	3.31	78
2. Nachteile	3.40	80
3. Entscheidungshilfen	3.45	81
III. Besonderheiten bei Beteiligung Minderjähriger	3.54	83
1. Durchführung der Zuwendung	3.55	83
2. Verwaltung	3.66	86
3. Haftung des Minderjährigen	3.68	86
4. Sicherung des Einflusses der Übergeber	3.71	87
IV. Gegenleistungen des Übernehmers	3.75	88
1. Abstandszahlungen	3.76	88
2. Gleichstellungsgelder	3.78	89
3. Übernahme von Schulden	3.80	89

§ 4
Absicherung des Übergebers
(Grötsch)

I. Notwendigkeit der Absicherung	4.1	92
II. Versorgung des Übergebers und Dritter	4.4	92
1. Nutzungsvorbehalte	4.5	93
2. Wiederkehrende Leistungen	4.21	97
III. Rückforderungsrechte und Weiterübertragung	4.33	101
1. Gesetzliche Rückforderungsrechte	4.34	101
2. Vertragliche Rückforderungsrechte	4.38	102
3. Verpflichtung zur Weiterübertragung	4.57	107
4. Verfügungsrechte des Übergebers	4.62	109

Teil 3
Gestaltung letztwilliger Verfügungen

§ 5
Testier(un)fähigkeit und Grenzen der Testierfreiheit
(von Morgen/Cording)

	Rz.	Seite
I. Testierfähigkeit	5.1	113
1. Bedeutung der Testierfähigkeit für die erbrechtliche Praxis	5.2	113
2. Begriff und Systematik	5.9	115
3. Psychiatrische Kriterien zur Beurteilung der Testier(un)fähigkeit	5.58	129
4. Vorgehen bei zweifelhafter Testierfähigkeit	5.92	141
5. Maßnahmen des vorbeugenden Selbstschutzes vor den Folgen späterer Geisteschwäche	5.116	148
II. Grenzen der Testierfreiheit	5.124	150
1. Grundsatz der Testierfreiheit	5.124	150
2. Erweiterung der Testierfreiheit durch die Rechtswahlmöglichkeit der EuErbVO	5.125	150
3. Gesetzliche Beschränkungen	5.128	152
4. Beschränkungen durch Selbstbindung des Erblassers	5.157	159

§ 6
Formen letztwilliger Verfügungen
(Kappler)

I. Errichtung einer Verfügung von Todes wegen	6.1	163
1. Formen der Verfügungen von Todes wegen	6.3	163
2. Öffentliches Testament	6.18	167
3. Eigenhändiges Testament	6.64	177
4. Außerordentliche Testamentsformen – Nottestamente	6.107	191
II. Widerruf und Anfechtung einer Verfügung von Todes wegen	6.128	196
1. Widerruf einer Verfügung von Todes wegen	6.128	196
2. Anfechtung einer Verfügung von Todes wegen	6.171	205
III. Der Erbvertrag	6.212	215
1. Rechtsnatur des Erbvertrags	6.212	215
2. Erbvertrag in Abgrenzung zum Testament	6.216	216
3. Voraussetzungen für den Abschluss eines Erbvertrags	6.220	216
4. Arten des Erbvertrags	6.222	217
5. Aufhebungs- und Bindungswirkung des Erbvertrags	6.227	218
6. Beseitigung der Bindungswirkung	6.236	221
7. Aufhebung und Rücktritt beim Erbvertrag	6.258	226
8. Form des Erbvertrags, Kosten nach GNotKG	6.293	234

	Rz.	Seite
9. Verbindung des Erbvertrags mit einem Ehevertrag	6.296	234
10. Wirkung des Erbvertrags auf lebzeitige Verfügungen	6.298	235
11. Verwahrung des Erbvertrags und Rückgabe aus der Verwahrung	6.309	237
IV. Hinterlegung, Ablieferung, Eröffnung des Testaments	6.311	238
1. Hinterlegung	6.311	238
2. Ablieferung des Testaments	6.319	239
3. Eröffnung des Testaments	6.323	240
V. Auslegung einer Verfügung von Todes wegen	6.327	241
1. Grundsätze der Auslegung einer Verfügung von Todes wegen	6.328	241
2. Auslegungsmethoden	6.333	243
3. Ergänzende Auslegung	6.345	246
4. Gesetzliche Auslegungs- und Ergänzungsvorschriften	6.360	249
5. Wohlwollende Auslegung	6.375	251
6. Übersicht: Auslegung letztwilliger Verfügungen	6.377	252
7. Auslegung und Prozessrecht	6.378	252
8. Auslegungsvertrag	6.382	253
VI. Schenkungsversprechen von Todes wegen, § 2301 BGB	6.385	254
1. Abgrenzung zu den Verfügungen von Todes wegen	6.385	254
2. Überlebensbedingung	6.388	254
3. Vollzogene Schenkung auf den Todesfall, § 2301 Abs. 2 BGB	6.395	256
VII. Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	6.401	258
1. Dogmatische Einordnung	6.401	258
2. Einzelfälle von Verträgen zugunsten Dritter auf den Todesfall	6.405	259

§ 7

Erbeinsetzung und Ersatzerbschaft (Grötsch)

I. Allgemeines	7.1	261
II. Checkliste für das erste Beratungsgespräch	7.2	262
III. Gestaltungsempfehlungen	7.4	262
IV. Unterscheidung zwischen Erbeinsetzung, Vermächtnis und Teilungsanordnung (§ 2087 BGB)	7.6	263
1. Grundsätze	7.6	263
2. Ausnahmen	7.11	265
3. Auslegungshilfen	7.14	265
4. Maßgeblicher Zeitpunkt	7.16	266
5. Einzelfälle aus der Praxis	7.19	267
V. Einsetzung auf einen Bruchteil (§ 2088 BGB)	7.20	269

	Rz.	Seite
VI. Erhöhung und Minderung der Bruchteile (§§ 2089, 2090 BGB)	7.22	270
VII. Unbestimmte Erbteile (§ 2091 BGB)	7.24	270
VIII. Teilweise Einsetzung auf Bruchteile (§ 2092 BGB)	7.27	271
IX. Gemeinschaftlicher Erbteil (§ 2093 BGB)	7.29	271
X. Anwachsung (§§ 2094, 2095 BGB)	7.33	272
XI. Die Ersatzerbschaft (§ 2096 BGB)	7.39	273
1. Regelung unverzichtbar	7.39	273
2. Zweifelsfälle aus der Praxis	7.42	274
3. Die Rechtsstellung des Ersatzerben	7.43	275
4. Die Ersatzerbschaft als Gestaltungsmittel	7.48	277
5. Auslegungsregeln (§§ 2097 ff. BGB)	7.64	279

§ 8

Vor- und Nacherbschaft

(Edenfeld)

I. Vorbemerkung	8.1	281
II. Anordnung der Vor- und Nacherbschaft durch Verfügung von Todes wegen .	8.6	283
1. Notwendiger Inhalt der Verfügung von Todes wegen	8.7	283
2. Die Gestaltungsfreiheit des Erblassers	8.12	285
3. Die Auslegung der Verfügung von Todes wegen	8.22	288
III. Rechtliche Stellung des Vorerben	8.40	294
1. Verfügung über Nachlassgegenstände	8.41	294
2. Verwaltung des Nachlasses	8.68	302
3. Der befreite Vorerbe	8.81	305
IV. Rechtsposition des Nacherben	8.85	306
1. Stellung des Nacherben während der Dauer der Vorerbschaft	8.87	307
2. Stellung des Nacherben bei Eintritt des Nacherbfalls	8.111	313
V. Zusammenfassung	8.132	318

§ 9

Auflage

(Trilsch)

I. Allgemeines	9.1	320
II. Abgrenzung zu anderen Rechtsinstituten	9.3	321
1. Auflage	9.3	321
2. Vermächtnis	9.8	321
3. Bedingung	9.13	322

	Rz.	Seite
4. Wunsch	9.17	322
5. Testamentsvollstreckung	9.21	323
III. Vor- und Nachteile der Auflage	9.24	323
IV. Inhalt der Auflage	9.26	324
1. Vermögensrechtlicher Inhalt	9.26	324
2. Nichtvermögensrechtlicher Inhalt	9.27	324
3. Die Zweckauflage	9.28	324
4. Grenzen der Auflage	9.31	325
V. Beschwerter der Auflage	9.39	326
VI. Auflagenbegünstigter	9.44	327
VII. Vollziehungsberechtigter	9.51	328
1. Erbe	9.52	329
2. Wegfallbegünstigter	9.54	329
3. Testamentsvollstrecker	9.55	329
4. Behörde	9.57	330
VIII. Gestaltungsmöglichkeiten für Auflagen	9.59	330
IX. Unwirksamkeit der Auflage	9.89	335
X. Unmöglichkeit der Vollziehung einer Auflage	9.91	335
XI. Steuerliche Auswirkungen	9.94	336

§ 10
Vermächtnis
(Schmitz)

I. Vorbemerkung und Einführung	10.1	340
1. Allgemeines	10.1	340
2. Checkliste für die Beratung des Erblassers	10.8	341
II. Das Vermächtnis im Verhältnis zu anderen erbrechtlichen Gestaltungsformen	10.10	341
1. Das Vorausvermächtnis und die Teilungsanordnung	10.11	342
2. Das Vermächtnis und die Teilungsanordnung	10.30	346
3. Das Vermächtnis und die Auflage	10.35	347
4. Die Abgrenzung zwischen Vermächtnis und Erbeinsetzung bei nicht eindeutiger letztwilliger Verfügung	10.37	347
III. Die Person des Bedachten	10.46	349
1. Die Bestimmung des Vermächtnisnehmers durch den Erblasser	10.50	349
2. Die Bestimmung des Vermächtnisnehmers durch Dritte	10.51	349
3. Die Person des Vermächtnisnehmers bei besonderen Vermächtnisarten	10.70	354

	Rz.	Seite
IV. Die Person des Beschwerten	10.91	359
1. Der Erbe	10.92	359
2. Der Vermächtnisnehmer	10.97	359
3. Der Begünstigte einer Schenkung von Todes wegen	10.98	359
4. Mehrere Beschwerde	10.99	360
5. Der Wegfall des Beschwerten	10.100	360
V. Der Vermächtnisgegenstand	10.103	360
1. Das Stückvermächtnis	10.104	361
2. Das Verschaffungsvermächtnis	10.110	362
3. Das Wahlvermächtnis	10.118	365
4. Das Gattungsvermächtnis	10.122	365
5. Das Zweckvermächtnis	10.127	366
6. Das Universalvermächtnis	10.128	367
7. Das Unternehmen als Vermächtnisgegenstand	10.130	367
8. Das Nießbrauchsvermächtnis	10.144	370
9. Forderungsvermächtnis	10.187	379
10. Das digitale Vermächtnis	10.191	379
11. Die Nutzungen und Früchte des Vermächtnisgegenstandes	10.195	380
VI. Die Wirksamkeit des Vermächtnisses	10.199	381
VII. Erwerb des Vermächtnisses	10.203	382
1. Der Anfall des Vermächtnisses	10.203	382
2. Die Fälligkeit des Vermächtnisses	10.210	384
3. Verjährung des Vermächtnisses	10.213	384
4. Annahme und Ausschlagung des Vermächtnisses	10.216	385
VIII. Haftungsfragen	10.222	386
1. Die Haftung des Erben	10.222	386
2. Die Haftung des beschwerten Vermächtnisnehmers	10.246	390
3. Die Haftung bei einer Mehrheit von Beschwerten	10.254	391
4. Die Haftung des Beschwerten bei Vorerfüllung des Erblassers	10.261	392
5. Die Haftung des Testamentsvollstreckers gegenüber dem Vermächtnisnehmer	10.262	393
6. Die Haftung des Vermächtnisnehmers selbst	10.265	394
IX. Erfüllung des Vermächtnisses	10.270	396
1. Allgemeines	10.270	396
2. Auskunftsanspruch des Bedachten	10.273	396
3. Erfüllung durch Dritte bzw. den Erblasser	10.278	397
4. Die Sicherung des Vermächtnisanspruchs	10.280	398
5. Die Sicherungsmöglichkeiten aufgrund besonderer Anordnungen des Erblassers	10.286	399
6. Der Vermächtniserfüllungsvertrag	10.295	401

	Rz.	Seite
7. Erfüllung von Vermächtnissen zugunsten Minderjähriger	10.296	401
8. Gerichtliche Durchsetzung von Vermächtnisansprüchen	10.300	402
9. Nachlasspflegschaft bei der Durchsetzung von Vermächtnisansprüchen gegen unbekannte Erben	10.303	402
X. Die steuerrechtliche Behandlung des Vermächtnisses	10.304	403
1. Erbschaftsteuer	10.305	403
2. Einkommensteuer	10.308	404
3. Besonderheiten beim Nachvermächtnis und beim bedingten Vermächtnis ...	10.309	404
4. Steuerliche Fragen beim Nießbrauchsvermächtnis	10.312	405
5. Besonderheiten beim Rentenvermächtnis	10.315	406
6. Steuerliche Fragen im Kontext des sog. Berliner Testaments	10.316	406
XI. Das Vermächtnis in der Insolvenz	10.323	408

§ 11

Gemeinschaftliches Testament

(Edenfeld)

I. Vorbemerkung	11.1	410
II. Errichtung	11.4	411
1. Beteiligte	11.5	411
2. Form	11.10	412
3. Errichtungszusammenhang	11.22	416
4. Allein gegenseitige Erbeinsetzung	11.26	417
III. Das gegenseitige gemeinschaftliche Testament	11.32	418
1. Gestaltungsmöglichkeiten der Erblasser	11.33	418
2. Trennungslösung	11.45	422
3. Berliner Testament	11.59	425
IV. Wechselbezügliche Verfügungen	11.98	437
1. Wechselbezüglichkeit	11.99	437
2. Widerruf wechselbezüglicher Verfügungen	11.113	441
3. Schutz der Endbedachten vor lebzeitigen Verfügungen des überlebenden Ehegatten	11.143	450
V. Zusammenfassung	11.151	453

§ 12

Behinderten- und Bedürftigentestament

(Krauß)

I. Gestaltungsaufgaben und -ziele	12.1	454
II. „Enterbungslösung“?	12.11	457

	Rz.	Seite
III. „Auflagenlösung“?	12.13	458
IV. Vermächtnislösungen	12.14	458
1. Vorteile	12.14	458
2. Vor- und Nachvermächtnis	12.20	460
3. Überleitbarkeit des Ausschlagungsrechts?	12.26	462
V. „Klassische“ Erbschaftslösung: Destinatär als Mitvorerbe, Testamentsvollstreckung	12.30	463
1. Gestaltungselemente	12.30	463
2. Gefährdungen	12.36	466
3. Begleitende Anordnungen	12.56	476
4. Sozialrechtliche Wertung	12.60	477
5. Zivilrechtliche Wertung	12.61	480
VI. Variante I der Erbschaftslösung: Destinatär als alleiniger Vorerbe	12.64	482
VII. Variante II der Erbschaftslösung: Destinatär als Mitnacherbe	12.66	482
VIII. Das „Bedürftigentestament“	12.68	483
1. Erbschaftslösungen	12.68	483
2. Vermächtnislösungen	12.74	485
3. Aufhebung der Beschränkungen	12.78	486
IX. Kautelare Folgen des Rehabilitationsgesetzes 2020	12.88	497
1. Sozialregress im Rahmen des SGB IX	12.89	497
2. Entbehrlichkeit eines „Behindertentestaments“?	12.91	498
3. Wahl der Vermächtnislösung?	12.92	498
4. Mögliche neue Typenbildung	12.94	498

§ 13

Nichteheliche Partner im Erbrecht

(Krauß)

I. Gesetzliches Erbrecht für nichteheliche Partner und gemeinschaftliche Kinder	13.1	502
1. Erbrecht der nichtehelichen Partner	13.1	502
2. Erbrecht der gemeinschaftlichen Kinder	13.9	504
II. Erbrecht durch letztwillige Verfügung	13.43	516
1. Gestaltungsmittel	13.43	516
2. Regelungsinhalte	13.54	518
3. Berücksichtigung der familiären und persönlichen Situation	13.88	526
III. Beschränkungen der Testierfreiheit	13.132	539
1. Bindung durch gesetzliche Erbrechte	13.132	539
2. Bindung durch letztwillige Verfügung aus früheren Verbindungen	13.138	542

	Rz.	Seite
3. „Erbentzug“ wegen nichtehelichen Zusammenlebens?	13.146	543
IV. Lebzeitige Zuwendungen nichtehelicher Partner	13.150	544
1. Zivilrichterliche Rückabwicklung	13.151	545
2. Schenkungsteuer	13.160	549
3. Gestaltungsalternativen	13.162	550
4. Ansprüche Dritter aufgrund lebensgemeinschaftsbedingter Zuwendungen ...	13.177	559
5. §§ 2287 f. BGB	13.183	561
V. Schenkung- und Erbschaftsteuer unter nichtehelichen Lebensgefährten	13.184	561
VI. Erbrecht der eingetragenen Lebenspartner	13.192	563
1. Gesetzliches Erbrecht	13.192	563
2. Gewillkürtes Erbrecht	13.201	566
3. Schenkung- und Erbschaftsteuer	13.205	567

§ 14
Minderjährige Erben
(Grziwotz/Fröhler)

I. Der Begriff des minderjährigen Kindes	14.1	571
II. Lebzeitige Zuwendungen mittels vorweggenommener Erbfolge	14.2	571
1. Ausgangsdifferenzierung	14.2	571
2. Kinder unter sieben Jahren	14.4	572
3. Sieben- bis 17-jährige Kinder	14.8	574
4. Lediglich rechtlicher Vorteil	14.10	575
III. Gestaltung durch Verfügung von Todes wegen des beschenkten Minderjährigen	14.23	583
1. Ausgangsproblematik	14.23	583
2. Testament	14.24	583
3. Erbvertrag	14.27	585
IV. Gestaltung durch letztwillige Verfügung zugunsten Minderjähriger	14.29	586
1. Übersicht	14.29	586
2. Verwaltungsrechtsentzug zulasten der Eltern unter Benennung eines Zuwendungspflegers	14.30	587
3. Testamentsvollstreckung	14.35	588
4. Verwaltungsanordnung gegenüber den Eltern	14.41	590
5. Benennung eines Vormundes für die eigenen minderjährigen Kinder	14.45	591
6. Befreiung der Eltern von der Vorlagepflicht für ein Vermögensverzeichnis ..	14.48	592
7. Ausschluss der Sorgerechtsübertragung und Benennung eines Vormundes für minderjährige nicht aus einer Ehe stammende Kinder durch die allein sorgerechtigste Mutter	14.50	593
8. Testamentsvollstreckung bei minderjährigen Erben	14.52	594

	Rz.	Seite
V. Minderjährige Enkelkinder als Nutznießer letztwilliger Pflichtteilsbeschränkung	14.60	597
VI. Schutz minderjähriger Kinder des erstversterbenden Ehegatten in Patchwork-Familien durch Ausbildungsunterhaltsvermächtnis	14.66	599
VII. Gestaltung durch Erbverzichts-, Pflichtteilsverzichts- bzw. Zuwendungsverzichtsvertrag	14.70	600
1. Praktische Relevanz bei Beteiligung Minderjähriger	14.70	600
2. Ausgangsdifferenzierung nach Verzichtsart	14.73	601
3. Differenzierung nach der Rolle des Minderjährigen	14.96	610
VIII. Die Abgabe der Eidesstattlichen Versicherung im Erbscheinsantrag	14.107	613
IX. Gestaltung durch Erbschaftsausschlagung	14.110	614
1. Allgemeines	14.110	614
2. Ausgangsproblematik für die Erbschaftsausschlagung minderjähriger Kinder	14.117	616
3. Gesetzliche Vertretung des minderjährigen Kindes	14.118	617
4. Genehmigungsbefähigung	14.120	617
5. Problematik Kontrollvertreter	14.130	622
6. Besondere örtliche Zuständigkeit zur nachlassgerichtlichen Protokollierung von Erbausschlagungen	14.131	623
X. Vermögensverzeichnispflicht	14.179	628
XI. Auseinandersetzung einer Erbengemeinschaft als ausschließliche Erfüllung einer Verbindlichkeit	14.183	629
XII. Pflichtteilsanspruch und Ergänzungspflegschaft	14.187	630
1. Alleinerbschaft des längstlebenden Ehegatten und Pflichtteilsanspruch des minderjährigen Kindes	14.187	630
2. Alleinerbschaft des minderjährigen Kindes und Pflichtteilsanspruch des längstlebenden Ehegatten	14.188	631

§ 15

Unternehmensnachfolge

(Kindler/Köhler)

I. Einleitung	15.1	634
II. Einzelunternehmen	15.3	635
1. Grundsätzliches	15.3	635
2. Entscheidungsmöglichkeiten des Erben nach dem Erbfall	15.8	637
3. Haftungsordnung	15.13	639
4. Registerrecht	15.24	643
5. Miterbengemeinschaft als Unternehmensträger	15.27	644
6. Erbrechtliche Gestaltungsoptionen	15.32	646

	Rz.	Seite
7. Pflichtteilsrecht	15.62	655
8. Die Nachfolge vorbereitende Maßnahmen	15.74	660
III. Nachfolge in Anteile an Personengesellschaften	15.83	663
1. Grundsätzliches	15.83	663
2. Gesellschaftsvertragliche Regelungsmöglichkeiten	15.98	666
3. Entscheidungsmöglichkeiten des Erben nach dem Erbfall	15.159	685
4. Haftungsordnung	15.167	688
5. Registerrecht	15.198	695
6. Erbrechtliche Gestaltungsoptionen	15.204	697
7. Pflichtteilsrecht	15.243	708
8. Die Nachfolge vorbereitende Maßnahmen	15.257	712
IV. Nachfolge in Anteile an Kapitalgesellschaften	15.264	714
1. Grundsätzliches	15.264	714
2. Gesetzlicher Regelfall: Alle Erben in Miterbengemeinschaft	15.267	715
3. Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten	15.276	718
4. Haftungsordnung	15.306	726
5. Erbrechtliche Gestaltungsoptionen	15.311	728
6. Pflichtteilsrecht	15.328	732
7. Die Nachfolge vorbereitende Maßnahmen	15.333	733

§ 16

Stiftung und Trust als Instrumente der Nachfolgeplanung

(Stein)

I. Grundlagen	16.1	738
1. Motive für die Errichtung einer Stiftung	16.2	740
2. Arten der Stiftungen	16.8	742
3. Die privatrechtliche Stiftung	16.13	743
II. Typologie der häufigsten Stiftungsarten	16.43	753
1. Gemeinnützige Stiftung	16.43	753
2. Inländische Familienstiftung	16.44	754
3. Gemeinnützige Familienstiftung	16.47	757
4. Doppelstiftung und gemischte Stiftung	16.51	758
5. Verbrauchsstiftung	16.56	760
6. Unternehmensträgerstiftung	16.57	760
III. Steuerrechtliche Fragen	16.66	763
1. Besteuerung der Stiftungserrichtung	16.67	763
2. Die laufende Besteuerung	16.81	767
3. Besteuerung der Stiftungsauflösung und -aufhebung, Zulegung und Zusammenlegung	16.109	773

	Rz.	Seite
IV. Ausländische Stiftungen und verwandte Rechtsinstitute	16.113	775
1. Deutsches Ertragsteuerrecht	16.114	776
2. Erbschaft- und Schenkungsteuer	16.120	777
3. Fazit	16.122	778
4. Der Trust	16.123	778
V. Alternative Rechtsformen zur Erreichung von Stiftungszielen	16.155	786
1. Die Stiftungs-GmbH	16.156	786
2. Die unselbständige Stiftung	16.161	787

§ 17
Landwirtschaftliches Sondererbrecht
(Ruby)

I. Zielsetzungen des Landwirtschaftserbrechts	17.1	793
II. Verhältnis der Anerbengesetze zum BGB-Landguterbrecht	17.7	796
1. Historische Entwicklung	17.7a	796
2. Wann gilt ein Anerbengesetz?	17.11	797
3. Überblick über die regionalen anerbenrechtlichen Sondervorschriften	17.12	798
III. BGB-Landguterbrecht i.V.m. §§ 13 ff. GrdstVG	17.18	799
1. Gemeinsame Voraussetzungen der §§ 2049, 2312 BGB	17.20	802
2. Weitere Voraussetzungen des § 2049 Abs. 1 BGB	17.55	811
3. Weitere Voraussetzungen des § 2312 BGB	17.67	815
4. Vererbung des Landguts bei fortgesetzter Gütergemeinschaft gem. § 1515 BGB	17.81	820
5. Verfahren auf Zuweisung eines landwirtschaftlichen Betriebs aus der Erbengemeinschaft nach §§ 13 ff. GrdstVG	17.89	825
IV. Anerbengesetze	17.110	831
1. Historische Entwicklung	17.112	832
2. Vergleichende Darstellung der Anerbenrechte	17.118	833
V. Hofübergabe zu Lebzeiten	17.173	846
1. Inhalt des Hofübergabevertrags, insbesondere Altenteil	17.175	847
2. Rechtsnatur des Hofübergabevertrags und Pflichtteil	17.190	853
3. Formlos wirksames Hofübergabeversprechen	17.202	857

§ 18
Erbverzicht
(Muscheler/Steiner)

	Rz.	Seite
I. Überblick	18.1	860
1. Begriff, Rechtsnatur und praktische Bedeutung	18.1	860
2. Allgemeines zu den drei Arten des Erbverzichts	18.6	862
3. Beschränkungsmöglichkeiten beim Erbverzicht.	18.10	862
4. Allgemeine Vorteile des Erbverzichts für den Erblasser	18.15	865
5. Anwendbare Vorschriften	18.18	866
6. Erbverzicht und EU-Erbrechtsverordnung	18.18a	866
II. Der Verzicht auf das gesetzliche Erbrecht (§ 2346 Abs. 1 BGB)	18.19	867
1. Allgemeines	18.19	867
2. Wirkungen	18.24	869
3. Zweckmäßigkeit	18.53	881
III. Der isolierte Pflichtteilsverzicht (§ 2346 Abs. 2 BGB)	18.62	885
1. Allgemeines	18.62	885
2. Wirkungen des isoliertem Pflichtteilsverzichts	18.65	886
3. Zweckmäßigkeit	18.71	887
IV. Der Zuwendungsverzicht (§ 2352 BGB)	18.78	889
1. Allgemeines	18.78	889
2. Wirkungen	18.90	894
3. Zweckmäßigkeit	18.92	895
V. Kosten- und Gebührenfragen	18.96	896
1. Notarkosten	18.96	896
2. Gerichtsgebühren	18.102	897
3. Kostenübersicht über die neben dem Erbverzicht bestehenden Möglichkeiten zur Beseitigung einer Erbaussicht	18.103	898
VI. Steuerliche Behandlung des Erbverzichts	18.104	899
1. Schenkungsteuer	18.105	899
2. Einkommensteuer	18.111	900
3. Grunderwerbsteuer	18.115	902
VII. Das Kausalgeschäft zum Erbverzicht	18.116	902
1. Notwendigkeit und Inhalt eines Verpflichtungsgeschäfts (i.d.R. Abfindungsvertrag)	18.116	902
2. Wirksamkeit des Kausalgeschäfts	18.122	906
3. Folgen eines unwirksamen oder fehlenden Kausalgeschäfts	18.132	910
4. Rücktritt vom Kausalgeschäft	18.137	911
5. Leistungsstörungen beim Kausalgeschäft	18.139	912
VIII. Verknüpfung des Kausalgeschäfts mit dem Erbverzicht	18.141	913

	Rz.	Seite
IX. Der Abschluss des Erbverzichtsvertrags	18.144	914
1. Beteiligte	18.144	914
2. Probleme bei Anbahnung und Abschluss des Erbverzichtsvertrags	18.147	914
3. Der Abschluss eines Erbverzichtsvertrags im Zusammenhang mit anderen Verträgen (v.a. Übergabeverträgen)	18.158a	918
4. Formerfordernisse, insbesondere stillschweigender Erbverzicht	18.162	920
X. Vorbereitung und Gestaltung von Erbverzichtsverträgen (Checkliste und Formulierungsvorschläge)	18.168	923
XI. Beseitigung der Wirkungen des Erbverzichts	18.176	927
1. Aufhebungsvertrag (§ 2351 BGB)	18.177	927
2. Rücktritt und Widerruf	18.183	930
3. Anfechtung	18.184	930
4. Störung der Geschäftsgrundlage	18.191	931
5. Sittenwidrigkeit des Erbverzichts	18.192	932

§ 19

Patienten- und Betreuungsverfügung sowie Vorsorgevollmacht

(Spickhoff)

I. Einleitung: „Patientenverfügungen“ und Erbrecht	19.1	940
II. Der rechtstatsächliche Hintergrund: Medizinische Extremsituationen und juristische Folgefragen	19.5	942
1. Die Intensivbehandlung	19.6	942
2. Sterbehilfe	19.9	943
3. Tod und Todeszeit	19.15	945
4. Sektion	19.18	947
5. Organtransplantation	19.21	948
III. Einwilligungsfähigkeit	19.22	948
1. Der einwilligungsfähige Patient	19.23	949
2. Die Konkretisierung der Einwilligungsfähigkeit	19.25	949
3. Der nicht einwilligungsfähige Patient	19.28	951
IV. Genehmigung des Betreuungsgerichts	19.30	952
V. Die sog. Patientenverfügung	19.33	954
1. Definition, Rechtsnatur, Voraussetzungen	19.34	954
2. Vorsorgeregister	19.39	956
3. Verbindlichkeit: Grundsatz und Grenzen	19.40	957
4. Prüfungsrecht und Prüfungspflicht von Betreuer und Bevollmächtigtem	19.44	959
5. Fehlen eines Betreuers oder Bevollmächtigten	19.47	960
6. Druckausübung bei der Errichtung von Patientenverfügungen	19.48	960
7. Widerruf einer Patientenverfügung	19.50	962

	Rz.	Seite
VI. Die Vorsorgevollmacht	19.53	963
1. Gesundheitsangelegenheiten	19.53	963
2. Sonstige persönliche Angelegenheiten	19.58	964
3. Vertretung im Vermögensbereich	19.59	965
VII. Die Betreuungsverfügung	19.60	965
VIII. Musterformulierungen	19.62	966

§ 20 Digitaler Nachlass (Bock)

I. Einleitung	20.1	974
II. Rechtliche Grundsätze zum digitalen Nachlass	20.6	977
1. Grundsatz der Gesamtrechtsnachfolge	20.7	977
2. Allgemeine Grenzen der Vererblichkeit	20.11	978
3. Berücksichtigung der Persönlichkeitsrechte Dritter	20.50	988
III. Rechtspositionen mit digitalem Bezug	20.91	1004
1. Daten	20.93	1005
2. Speichermedien und Hardware	20.96	1006
3. Accountverträge	20.97	1006
4. Online-Bezahlsysteme	20.107	1009
5. Virtuelle Gegenstände und Währungen	20.109	1010
6. Webseiten	20.110	1010
7. E-Books, Musik- und Videosammlungen	20.115	1011
8. Online-Bestellungen und Internetauktionen	20.116	1011
IV. Gestaltung durch AGB	20.119	1012
1. Befristungs- und Bedingungsklauseln	20.124	1013
2. Kündigungsklauseln	20.132	1016
3. Legitimationsklauseln	20.133	1016
4. Kontosicherheitsklauseln	20.137	1018
5. Abwicklungsklauseln	20.139	1018
V. Auslandsbezüge	20.141	1019
1. Kollisionsrecht	20.141a	1019
2. Internationale Zuständigkeit	20.149	1020
VI. Konsequenzen für die Beratungspraxis	20.154	1021
1. Perspektiven und Interessen der Beteiligten	20.159	1022
2. Gestaltung der Rechtslage	20.167	1024
3. Faktische Gewährleistung des Zugriffs	20.187b	1031

Teil 4
Folgen des Erbfalls

§ 21
Gesetzliche Erbfolge
(Grötsch)

	Rz.	Seite
I. Wann tritt die gesetzliche Erbfolge ein?	21.1	1037
II. Überraschungen und Tücken der gesetzlichen Erbfolge	21.3	1037
III. Das gesetzliche Erbrecht als Verwandtenerbfolge	21.8	1038
1. Die gesetzliche Erbfolge als Quelle von Beratungsfehlern	21.8	1038
2. Der Begriff des „Verwandten“	21.9	1038
3. Die Grundsäulen der Verwandtenerbfolge	21.10	1041
IV. Das gesetzliche Erbrecht des nichtehelichen Kindes	21.23	1050
1. Das Erbrecht nach der Mutter	21.24	1051
2. Das Erbrecht nach dem Vater	21.25	1051
V. Das gesetzliche Erbrecht der als Kind Angenommenen	21.34	1055
1. Der minderjährig Angenommene	21.35	1056
2. Der volljährig Angenommene	21.43	1057
3. Gestaltungsempfehlungen	21.46	1059
VI. Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten	21.49	1059
1. Grundvoraussetzungen des Ehegattenerbrechts	21.49	1059
2. Das Ehegattenerbrecht bei Gütertrennung und Gütergemeinschaft	21.56	1061
3. Besonderheiten bei der Gütergemeinschaft	21.60	1062
4. Das Ehegattenerbrecht bei Zugewinngemeinschaft	21.61	1062
5. Das Ehegattenerbrecht bei der Wahl-Zugewinngemeinschaft	21.66	1064
6. Tabellarische Übersicht zum gesetzlichen Ehegattenerbrecht	21.67	1064
7. Neue Bundesländer	21.68	1064
8. Der Ehegattenvoraus (§ 1932 BGB)	21.69	1065
VII. Das gesetzliche Erbrecht des eingetragenen Lebenspartners	21.71	1066
VIII. Der Dreißigste (§ 1969 BGB)	21.72	1066
IX. Das Erbrecht des Staates	21.77	1067
1. Erbfolge	21.78	1067
2. Verfahren	21.80	1067

§ 22
Annahme und Ausschlagung der Erbschaft
(Muscheler/Schewe)

	Rz.	Seite
I. Einleitung	22.1	1071
II. Motive für eine Ausschlagung	22.8	1075
1. Persönliche Motive	22.8	1075
2. Finanzielle Motive	22.11	1076
III. Ausschlagungsberechtigung	22.31	1087
1. Allgemeines	22.31	1087
2. Vererblichkeit des Ausschlagungsrechts	22.32	1088
3. Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten des Erblassers	22.34	1089
4. Gesetzliche Ausschlagungsbeschränkungen	22.39	1091
5. Einflussmöglichkeiten Dritter	22.42	1091
6. Verlust des Ausschlagungsrechts durch Annahme	22.48	1095
IV. Form der Ausschlagung	22.59	1100
V. Ausschlagungsfrist	22.64	1103
1. Allgemeines	22.65	1103
2. Fristbeginn	22.67	1105
VI. Inhalt der Ausschlagungserklärung	22.75	1108
1. Die Ausschlagungserklärung	22.75	1108
2. Bedingte Ausschlagung	22.77	1109
3. Teilausschlagung	22.80	1112
4. Umfang der Ausschlagung	22.82	1113
VII. Gesetzliche Stellvertretung	22.83	1113
1. Der minderjährige Erbe	22.83	1113
2. Betreuung	22.85	1117
VIII. Wirkung der Ausschlagung	22.86	1118
1. Allgemeines	22.86	1118
2. Wegfall des Zunächstberufenen	22.87	1118
3. Anfall an den Nächstberufenen	22.89	1120
4. Ermittlung des Nächstberufenen durch das Nachlassgericht	22.93	1122
IX. Anfechtung	22.94	1123
1. Allgemeines	22.94	1123
2. Anfechtungsgründe	22.101	1127
X. Besonderheiten bei Annahme und Ausschlagung eines Vermächtnisses	22.108	1134
1. Allgemeines	22.108	1134
2. Formelle Anforderungen	22.109	1134
3. Wirkungen von Annahme und Ausschlagung	22.110	1135

	Rz.	Seite
4. Pflichtteilsberechtigter als Erbe und Vermächtnisnehmer	22.112	1136
5. Anfechtung	22.113	1137
XI. Haftung und Ansprüche des Zwischenerben	22.114	1138
1. Allgemeines	22.114	1138
2. Ansprüche des endgültigen Erben gegen den Zwischenerben	22.117	1139
3. Ansprüche des Zwischenerben gegen den endgültigen Erben	22.120	1140
4. Zurechnung von Handlungen des Zwischenerben	22.121	1140
XII. Der Ausschlagungsverpflichtungsvertrag	22.130	1145
1. Allgemeines	22.130	1145
2. Abschluss des Vertrags nach dem Erbfall	22.131	1146
3. Abschluss des Vertrags vor dem Erbfall	22.132	1146

§ 23 Nachlasspflegschaft (Schulz)

I. Einleitung	23.1	1151
1. Zweck der Nachlasspflegschaft	23.1	1151
2. Rechtsstellung und Aufgaben des Nachlasspflegers	23.4	1151
II. Anordnung der Nachlasspflegschaft	23.8	1153
1. Sicherungspflegschaft, § 1960 Abs. 1 BGB	23.8	1153
2. Forderungspflegschaft („Klagepflegschaft“), § 1961 BGB	23.14	1155
3. Auswahl des Nachlasspflegers	23.16	1156
4. Anordnungsverfahren	23.18	1157
5. Rechtsmittel	23.24	1159
6. Verpflichtung des Nachlasspflegers	23.28	1160
7. Ende der Nachlasspflegschaft	23.29	1160
III. Sicherung und Verwaltung des Nachlasses	23.31	1160
1. Erkenntnismöglichkeiten	23.31	1160
2. Umgang mit Gläubigern	23.32	1160
3. Sicherung und Verwaltung des Nachlasses	23.37	1162
IV. Ermittlung der Erben	23.84	1173
V. Bericht, Vermögensverzeichnis und Rechnungslegung	23.87	1174
VI. Nachlassgerichtliche Genehmigungen	23.91	1174
1. Genehmigungserfordernisse	23.91	1174
2. Genehmigungsverfahren/Wirksamkeit/Verfahrenspfleger	23.92	1175
3. Folgen fehlender Genehmigung	23.94	1175

	Rz.	Seite
VII. Vergütung und Aufwendungsersatz	23.96	1175
1. Vergütung	23.96	1175
2. Aufwendungsersatz und berufsspezifische Dienstleistungen	23.109	1180
VIII. Beendigung der Nachlasspflegschaft	23.112	1181
1. Abwicklung bei vermögendem Nachlass	23.113	1181
2. Abwicklung bei überschuldetem Nachlass	23.120	1183
IX. Die Nachlassverwaltung als Unterfall der Nachlasspflegschaft	23.135	1188
1. Zweck der Nachlassverwaltung und Rechtsstellung des Nachlassverwalters ..	23.135	1188
2. Anordnungsvoraussetzungen	23.141	1189
3. Verfahren und Rechtsmittel	23.146	1190
4. Ende der Nachlassverwaltung	23.147	1191
5. Wirkung der Anordnung	23.148	1191
6. Sicherung und Verwaltung des Nachlasses	23.150	1192
7. Berichtspflicht und Genehmigungen	23.167	1195
8. Vergütung des Nachlassverwalters	23.169	1196
9. Beendigung der Nachlassverwaltung	23.171	1197
X. Die Haftung des Nachlasspflegers und Nachlassverwalters	23.180	1198

§ 24 Erbengemeinschaft (von Morgen)

I. Allgemeines	24.1	1207
1. Rechtsnatur	24.2	1207
2. Typische Interessen der Beteiligten	24.5	1209
3. Typische Streitkomplexe	24.25	1214
II. Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft, Nachlassteilung	24.35	1216
1. Grundsatz: Recht auf jederzeitige Auseinandersetzung	24.36	1216
2. Aufschub oder Ausschluss der Erbauseinandersetzung	24.41	1218
3. Wege der Erbauseinandersetzung	24.78	1226
4. Materiellrechtliche Grundsätze der Auseinandersetzung	24.182	1255
III. Verwaltung des Nachlasses	24.216	1264
1. Verwaltung durch Testamentsvollstrecker, insbesondere als Dauertesta- mentsvollstreckung	24.217	1265
2. Gemeinschaftliche Verwaltung durch die Miterben	24.218	1265
3. Lastentragung und Anspruch auf Nutzungen	24.261	1278
4. Sonderfall: Verwaltung von Unternehmensbeteiligungen im Nachlass	24.269	1280
IV. Haftung und Forderungszuständigkeit	24.283	1286
1. Haftung	24.283	1286
2. Forderungszuständigkeit	24.295	1289

	Rz.	Seite
3. Parteifähigkeit der Erbengemeinschaft?	24.316	1293
V. Verfügungen über einen Erbanteil	24.318	1293
1. Übertragung	24.320	1294
2. Verpfändung	24.344	1300
3. Pfändung eines Erbanteils im Wege der Zwangsvollstreckung	24.360	1304
4. Belastung mit Nießbrauch	24.365	1305

§ 25
Haftung des Alleinerben
(Endemann)

I. Überblick über die Haftung des Alleinerben	25.1	1307
1. Die Haftung mit dem Nachlass und dem Eigenvermögen	25.4	1307
2. Das Recht, die Erfüllung der Nachlassverbindlichkeiten zu verweigern	25.8	1308
3. Die Beschränkung der Haftung auf den Nachlass	25.10	1308
II. Die Feststellung der Vermögenssituation	25.20	1310
1. Die Nachlassverbindlichkeiten und der Umfang der Haftung	25.21	1310
2. Das Aufgebotsverfahren	25.46	1319
3. Die Inventarerrichtung	25.66	1325
4. Die vorläufigen Haftungsbeschränkungsöglichkeiten	25.87	1331
III. Die dauerhafte Beschränkung der Haftung auf den Nachlass	25.95	1334
1. Die haftungsrechtlichen Folgen der Nachlassverwaltung und der Nachlassinsolvenz	25.96	1334
2. Die Nachlassverwaltung	25.104	1337
3. Das Nachlassinsolvenzverfahren	25.115	1341
4. Die Erbenhaftung nach Beendigung der Nachlassverwaltung oder des Nachlassinsolvenzverfahrens	25.122	1342
IV. Die Einreden der §§ 1990, 1992 BGB	25.125	1343
1. Die Dürftigkeitseinrede	25.126	1343
2. Die Unzulänglichkeitseinrede	25.127	1344
3. Die Erschöpfungseinrede	25.128	1344
4. Die Überbeschwerungseinrede	25.129	1344
5. Die Berechnung des Nachlasswertes und die Rangfolge der Nachlassverbindlichkeiten	25.130	1345
6. Die weiteren Rechtsfolgen der Einreden	25.136	1346
7. Die Geltendmachung der Einreden im Erkenntnisverfahren	25.137	1347
8. Die Geltendmachung der Einreden in der Zwangsvollstreckung	25.139	1347

§ 26
Pflichtteil
(Rösler)

	Rz.	Seite
I. Einleitung	26.1	1355
1. Stellung der Beteiligten/Pflichtteilsreform für Erbfälle seit 1.1.2010	26.1	1355
2. Zwang zur Geltendmachung des Pflichtteils	26.7	1359
3. Psychologie und Beratertipps	26.12	1364
II. Pflichtteilsanspruch des Enterbten im Grundfall	26.13	1365
1. Kreis der Pflichtteilsberechtigten	26.13	1365
2. Entstehung des Pflichtteils	26.19	1371
3. Pflichtteilsquote	26.24	1375
4. Höhe des Pflichtteils	26.36	1382
III. Ansprüche auf Auskunft, Wertermittlung und Abgabe der eidesstattlichen Versicherung	26.149	1443
1. Auskunftsansprüche	26.150	1444
2. Wertermittlungsansprüche	26.186	1478
3. Eidesstattliche Versicherung	26.200	1484
4. Kosten	26.208	1489
5. Verteidigung	26.211	1490
6. Verzug und Folgen falscher Auskunft	26.218	1497
7. Checkliste für die Durchsetzung von Auskunftsansprüchen	26.222	1499
8. Übersicht	26.223	1502
IV. Pflichtteil trotz Zuwendung des Erblassers, §§ 2305–2307, 1371 Abs. 3 BGB .	26.224	1502
1. Pflichtteilsanspruch des belasteten Erben oder Nacherben, § 2306 BGB	26.224	1502
2. Pflichtteilszusatzanspruch des unzureichend bedachten Erben, § 2305 BGB ..	26.236	1513
3. Pflichtteilsanspruch des Vermächtnisnehmers, § 2307 BGB	26.240	1515
4. Taktische Ausschlagung des Ehegatten, § 1371 Abs. 3 BGB?	26.244	1519
5. Anfechtung	26.246	1520
V. Pflichtteil bei Anrechnung und Ausgleichung von lebzeitigen Zuwendungen .	26.249	1522
1. Unterschiede zwischen Anrechnungs- und Ausgleichungspflichtteil, §§ 2315, 2316 BGB	26.249	1522
2. Der Anrechnungspflichtteil, § 2315 BGB	26.250	1523
3. Der Ausgleichungspflichtteil, § 2316 BGB	26.266	1530
4. Zusammentreffen von § 2315 und § 2316 BGB	26.277	1540
5. Zusammentreffen von § 2316 BGB und § 2325 BGB	26.280	1542
VI. Pflichtteilsergänzungsansprüche bei Schenkungen des Erblassers	26.283	1545
1. Pflichtteilsergänzung gegen den Erben, § 2325 BGB	26.283	1545
2. Pflichtteilsergänzungsanspruch gegen den Beschenkten, § 2329 BGB	26.377	1618
VII. Pflichtteil und Gesellschaftsrecht	26.386	1625
1. Pflichtteil	26.386	1625

	Rz.	Seite
2. Pflichtteilergänzungsansprüche	26.393	1627
3. Übersicht	26.402	1633
VIII. Haftung und Verteidigung	26.403	1634
1. Haftung für Pflichtteilsansprüche im Außenverhältnis	26.403	1634
2. Verteidigung gegen Pflichtteilsansprüche im Außenverhältnis	26.404	1634
3. Pflichtteilslast im Innenverhältnis, §§ 2320, 2321 BGB	26.449	1659
4. Haftung bei Vermächtnissen und Auflagen im Außenverhältnis	26.454	1661
IX. Vermeidung und Beschränkung von Pflichtteilsansprüchen	26.464	1666
1. Pflichtteilsentziehung und Unwürdigkeit	26.464	1666
2. Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht, § 2338 BGB	26.476	1680
3. Pflichtteilsverzicht	26.483	1683
4. Anrechnung oder Ausgleichung, §§ 2315, 2316 BGB	26.494	1694
5. Verbrauch	26.495	1694
6. Auflösend bedingte Zuwendungen als Anreiz zum Verzicht	26.496	1694
7. Flucht in die Pflichtteilergänzung: Schenkungen und Nutzung von Bewertungsspielräumen	26.497	1695
8. Verlagerung oder Umzug ins „pflichtteilsfeindliche“ Ausland	26.514	1697
9. Flucht ins Gesellschaftsrecht und gegenseitige Zuwendungen	26.523	1706
10. Einwirkung auf die Pflichtteilsquote	26.525	1707
11. Gestaltungsmöglichkeiten verheirateter Erblasser	26.527	1707
12. Vertrag über den künftigen Pflichtteil, § 311b Abs. 5 BGB	26.536	1712
13. Strategien in Verfügungen von Todes wegen	26.537	1712
X. Pflichtteilsvergleich	26.563	1722
XI. Taktik im Pflichtteilsprozess	26.565	1725
1. Zuständigkeit	26.565	1725
2. Welche Klageart ist gegen wen richtig?	26.567	1726
3. Verfahrenshinweise	26.584	1732
4. Streitwert, Gerichts- und Anwaltskosten	26.594	1738
5. Antragsmuster	26.602a	1743
6. Zwangsvollstreckung aus Auskunfts- und Wertermittlungstiteln	26.604	1748
7. Pfändung des Pflichtteilsanspruchs, § 852 ZPO	26.607	1752
XII. Anhang	26.608	1753
1. Nachlassverzeichnis	26.608	1753
2. Preisindizes	26.609	1756
3. Anlage zu § 14 BewG	26.610	1756
4. Tabellarische Länderübersicht über Pflichtteils- und Noterbrechte	26.611	1756
5. Pflegestatistik und Pflegeversicherung	26.612	1764
6. Checklisten zur Überprüfung von Immobiliengutachten	26.616	1766

§ 27
Auskunftsansprüche im Erbrecht
(Grziwotz)

	Rz.	Seite
I. Vorbemerkung	27.1	1772
II. Auskunftsansprüche des Erben	27.2	1773
1. Der Auskunftsanspruch gegen den Erbschaftsbesitzer (§ 2027 Abs. 1 BGB) ..	27.3	1774
2. Der Auskunftsanspruch gegen sonstige Besitzer von Nachlasssachen (§ 2027 Abs. 2 BGB)	27.15	1778
3. Der Auskunftsanspruch gegen Hausgenossen des Erblassers (§ 2028 BGB) ..	27.21	1780
4. Die Auskunftspflicht des vorläufigen gegenüber dem endgültigen Erben	27.31	1783
5. Ansprüche gegen den Testamentsvollstrecker (§§ 2215, 2218 BGB)	27.40	1785
6. Der Anspruch gegen den Scheinerben (§ 2362 Abs. 2 BGB)	27.49	1789
7. Allgemeine Auskunftspflichten (§§ 242, 666 BGB)	27.53	1790
III. Auskunftsansprüche unter Miterben	27.61	1793
1. Der Auskunftsanspruch aus § 2057 BGB	27.62	1794
2. Die Ansprüche aus §§ 2027, 2028 BGB	27.69	1796
3. Allgemeine Auskunftspflichten (§§ 242, 666 BGB)	27.70	1797
IV. Auskunftsansprüche des Nacherben	27.74	1798
1. Der Anspruch aus § 2121 BGB	27.75	1798
2. Der Anspruch aus § 2127 BGB	27.82	1800
3. Der Anspruch aus § 2130 Abs. 2 BGB	27.86	1802
V. Der Auskunftsanspruch des Pflichtteilsberechtigten	27.89	1803
1. Auskunftsgläubiger	27.90	1803
2. Auskunftsschuldner	27.93	1804
3. Inhalt der Auskunftspflicht	27.95	1805
4. Prozessuale Geltendmachung	27.103	1812
VI. Auskunftsansprüche der Nachlassgläubiger	27.111	1814
1. Der Anspruch gegen den Nachlasspfleger/-verwalter (§ 2012 BGB)	27.112	1814
2. Der Anspruch gegen den Fiskus als Erben (§ 2011 S. 2 BGB)	27.116	1815
3. Auskunftspflicht bei der Inventarerrichtung (§ 2003 Abs. 2 BGB)	27.120	1815
VII. Familienrechtliche Auskunftsansprüche	27.120a	1816
1. Auskunftspflichten bei güterrechtlichen Ansprüchen	27.120b	1816
2. Auskunftspflichten bezüglich Unterhaltsansprüche	27.120f	1816
3. Auskunftsansprüche gegenüber Betreuern und Vorsorgebevollmächtigten ..	27.120h	1817
VIII. Zusammenfassung	27.121	1818

§ 28
Erbschaftsanspruch
(Edenfeld)

	Rz.	Seite
I. Bedeutung des Erbschaftsanspruchs	28.1	1819
1. Einzelansprüche des Erben	28.2	1819
2. Der erbrechtliche Gesamtanspruch (§ 2018 BGB)	28.4	1820
3. Verhältnis zu den Einzelansprüchen	28.10	1821
II. Der Herausgabeanspruch gegen den Erbschaftsbesitzer	28.19	1823
1. Voraussetzungen	28.19	1823
2. Rechtsfolgen	28.27	1826
3. Prozessuale Aspekte, Auskunftsanspruch	28.36	1829
III. Sekundäre Ansprüche bei Unmöglichkeit der Herausgabe	28.44	1831
1. Haftung des gutgläubigen Erbschaftsbesitzers	28.45	1831
2. Haftung des verklagten Erbschaftsbesitzers	28.48	1832
3. Haftung des bösgläubigen Erbschaftsbesitzers	28.50	1832
4. Haftung des deliktischen Erbschaftsbesitzers	28.52	1833
IV. Verwendungsansprüche des Erbschaftsbesitzers	28.55	1833
1. Ansprüche des gutgläubigen Erbschaftsbesitzers	28.56	1834
2. Ansprüche des bösgläubigen oder verklagten Erbschaftsbesitzers	28.65	1836
3. Ansprüche des deliktischen Erbschaftsbesitzers	28.66	1836
V. Zusammenfassung und Übersicht der Ansprüche des wahren Erben	28.67	1836

§ 29
Testamentsvollstreckung
(Steiner)

I. Plädoyer für die Testamentsvollstreckung	29.1	1842
1. Elementarziele des Erblassers	29.1	1842
2. Funktionen der Testamentsvollstreckung	29.2	1843
3. Die Person des Testamentsvollstreckers	29.3	1845
II. Allgemeine Ratschläge für die Amtsführung	29.7	1846
III. Rechtsstellung des Testamentsvollstreckers und Abgrenzung zu anderen Rechtsfiguren (insbesondere Vollmacht)	29.8	1847
1. Rechtsstatus	29.8	1847
2. Testamentsvollstreckung und trans- sowie postmortale Vollmacht	29.9	1848
IV. Wer kann Testamentsvollstrecker sein?	29.13	1849
1. Keine Amtsfähigkeit	29.13	1849
2. Mögliche Ausschlussstatbestände	29.14	1850
3. Erben, Familienangehörige und gesetzliche Vertreter als Testamentsvollstrecker	29.25	1853

	Rz.	Seite
V. Arten der Testamentsvollstreckung	29.32	1854
1. Ist Testamentsvollstreckung gewollt?	29.32	1854
2. Überblick über die Testamentsvollstreckungsarten	29.39	1856
3. Die Abwicklungstestamentsvollstreckung	29.41	1856
4. Dauer- und Verwaltungstestamentsvollstreckung	29.43	1857
5. Testamentsvollstreckung als differenziertes Gestaltungsmittel (Erweiterungen und Beschränkungen)	29.56	1860
6. Testamentsvollstreckung über Vor- und Nacherbschaft	29.80	1865
7. Vermächtnistestamentsvollstreckung	29.90	1868
8. Testamentsvollstreckung und Behindertentestament	29.95	1869
9. Testamentsvollstreckung bei verschwenderischem Pflichtteilsberechtigten ..	29.96	1869
VI. Der Nachlass vor Beginn der Testamentsvollstreckung	29.97	1869
1. Verzögerter Amtsbeginn, Probleme der Handlungsunfähigkeit	29.98	1869
2. Lösungswege in der Praxis	29.99	1870
VII. Anordnung und Beginn der Testamentsvollstreckung	29.102	1870
1. Die Anordnung	29.103	1871
2. Die Ernennung	29.104	1871
3. Der Amtsbeginn	29.116	1873
4. Checkliste für die Anordnung von Testamentsvollstreckung	29.118a	1874
VIII. Erbschein, Europäisches Nachlasszeugnis, Grundbuch, Handelsregister	29.119	1875
1. Erbschein und Europäisches Nachlasszeugnis	29.119	1875
2. Grundbuch	29.123	1876
3. Handelsregister	29.127	1878
IX. Das Testamentsvollstreckerzeugnis	29.130	1878
1. Legitimationsfunktion	29.131	1879
2. Was beweist das Testamentsvollstreckerzeugnis?	29.134	1879
3. Arten von Testamentsvollstreckerzeugnissen	29.135	1880
4. Inhalt des Testamentsvollstreckerzeugnisses	29.136	1880
5. Erteilungsverfahren	29.137	1880
X. Pflichtteilsberechtigte und Testamentsvollstreckung	29.140	1881
XI. Rechtsverhältnis zwischen Testamentsvollstrecker und Gerichten	29.143	1882
1. Das Rechtsverhältnis zum Nachlassgericht	29.143	1882
2. Das Rechtsverhältnis zum Prozessgericht	29.145	1883
XII. Aufgaben des Testamentsvollstreckers	29.146	1883
1. Allgemeine Umschreibung und Beurteilungsmaßstab für das Handeln des Testamentsvollstreckers	29.146	1883
2. Was der Testamentsvollstrecker nicht kann	29.148	1884
3. Inbesitznahme und Konstituierung des Nachlasses	29.149	1884
4. Die Pflicht zur Verwaltung	29.153	1886
5. Erfüllung der Nachlassverbindlichkeiten	29.180	1894

	Rz.	Seite
6. Erstellung und Durchführung des Auseinandersetzungsplans	29.184	1895
7. Höchstpersönlichkeit, Auskunfts- und Rechnungslegungspflicht	29.192	1898
8. Prozessführung und Zwangsvollstreckung	29.202	1901
9. Herausgabe des Nachlasses	29.205	1903
10. Besonderheiten bei der Verwaltungsvollstreckung	29.214	1905
XIII. Nachlassverwaltung und Nachlassinsolvenzverfahren	29.217	1906
1. Nachlassverwaltung	29.217	1906
2. Nachlassinsolvenzverfahren	29.224	1907
XIV. Testamentvollstrecker und Steuern	29.227	1908
1. Überblick	29.227	1908
2. Steuern vor dem Erbfall	29.230	1909
3. Durch den Erbfall entstandene Steuern (Erbschaftsteuer)	29.247	1912
4. Steuern nach dem Erbfall	29.273	1917
5. Steuerliche Geltendmachung des Testamentvollstreckerhonorars	29.289	1921
XV. Testamentvollstreckung über ein Unternehmen	29.290	1921
1. Kennzeichnung des Problems und Weg der Darstellung	29.290	1921
2. Der Abwicklungsvollstrecker	29.291	1921
3. Der Verwaltungsvollstrecker	29.292	1922
XVI. Mehrere Testamentvollstrecker	29.317	1928
1. Die Frage nach dem Sinn	29.317	1928
2. Kompetenzzuweisungen	29.318	1928
3. Meinungsverschiedenheiten zwischen Testamentvollstreckern	29.319	1929
4. Notwendige Erhaltungsmaßnahmen	29.320	1929
5. Haftung	29.321	1929
XVII. Die Haftung des Testamentvollstreckers	29.322	1929
1. Haftung wem gegenüber?	29.322	1929
2. Haftung für welchen Zeitraum?	29.323	1930
3. Die Haftungsvoraussetzungen	29.324	1930
4. Haftungsbefreiung	29.329	1933
5. Verjährung	29.330	1933
6. Entlastung	29.331	1933
7. Der Haftpflichtprozess gegen den Testamentvollstrecker	29.333	1934
8. Haftpflichtversicherung	29.338	1934
9. Haftung des Erben für den Testamentvollstrecker	29.342	1935
XVIII. Internationale Testamentvollstreckung	29.345	1936
XIX. Die Beendigung des Amtes	29.349	1936
1. Auflistung der Beendigungsgründe	29.349	1936
2. Kündigung durch den Testamentvollstrecker	29.352	1937

	Rz.	Seite
3. Entlassung des Testamentsvollstreckers	29.355	1938
XX. Die Vergütung des Testamentsvollstreckers	29.381	1944
1. Überblick	29.381	1944
2. Bestimmung der Vergütung durch den Erblasser	29.382	1944
3. Vergütungsvereinbarung mit den Erben	29.388	1945
4. Vergütungstatbestände	29.390	1945
5. Höhe der Vergütung	29.395	1946
6. Die Vergütung mehrerer Testamentsvollstrecker und bei Vor- und Nacherb- folge	29.412	1951
7. Vergütung des vermeintlichen Testamentsvollstreckers	29.413	1952
8. Aufwendungsersatz, Auslagen	29.414	1952
9. Fälligkeit, Vorschuss, Entnahme, Zurückbehaltungsrecht	29.418	1953
10. Schuldner der Testamentsvollstreckervergütung	29.424	1954
11. Abtretung, Verjährung, Verwirkung, Insolvenz	29.429	1954
12. Steuerliche Behandlung der Testamentsvollstreckervergütung	29.432	1955

§ 30
Erbschein und Europäisches Nachlasszeugnis
(Waxenberger)

I. Vorbemerkungen	30.1	1958
II. Das Mandat im Erbscheinsverfahren	30.2	1959
1. Beratungsgegenstand	30.2	1959
2. Die Funktion des Erbscheins	30.3	1959
3. Die einzelnen Wirkungen des Erbscheins	30.4	1959
4. Die Arten der Erbscheine	30.13	1961
5. Beratungsgrundlagen	30.15	1962
III. Strategie zur Durchsetzung des Erbrechts	30.19	1963
1. Erbrechtliche Mandate	30.20	1963
2. Abgrenzung: Erbscheinsverfahren – Zivilprozess	30.23	1964
3. Abwägung: Vor- und Nachteile	30.30	1965
4. Entbehrlichkeit eines Erbscheins	30.47	1968
IV. Der Erbscheinsantrag	30.57	1973
1. Rechtliche Bedeutung des Erbscheinsantrags	30.57	1973
2. Antragsberechtigung	30.62	1974
3. Inhalt des Erbscheinsantrags	30.75	1977
4. Informationsaufnahme zum Erbscheinsantrag	30.105	1984
5. Einreichen des Erbscheinsantrags	30.108	1985
V. Das Erbscheinsverfahren beim Nachlassgericht	30.152	1995
1. Gestaltung des Erbscheinsverfahrens	30.153	1995

	Rz.	Seite
2. Steuerungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten	30.161	1997
3. Beweiswürdigung, Feststellungslast	30.176	2000
4. Akteneinsicht	30.185	2001
5. Aussetzung des Erbscheinsverfahrens	30.195	2004
6. Vergleich, Mediation	30.201	2005
7. Die Gebühren des Rechtsanwalts im Erbscheinsverfahren	30.211	2007
VI. Entscheidungen des Nachlassgerichts zum Erbscheinsantrag	30.214	2008
1. Entscheidungsgrundlagen	30.215	2008
2. Arten der Entscheidungen	30.216	2008
3. Inhalt des Erbscheins	30.231	2012
4. Kosten, Geschäftswert	30.246	2015
5. Zustellung, Rechtskraft	30.255	2016
6. Anspruch auf Ausfertigung des Erbscheins	30.257	2016
VII. Das Erbscheinseinziehungsverfahren (§ 2361 BGB, § 353 Abs. 1 FamFG)	30.259	2017
1. Beschwerde oder Einziehungsverfahren?	30.261	2017
2. Verfahrenseinleitung	30.265	2018
3. Vorläufiger Rechtsschutz	30.269	2018
4. Gestaltung des Einziehungsverfahrens	30.285	2022
5. Prüfungsmaßstab	30.286	2022
6. Die Einziehungsentscheidung	30.294	2023
VIII. Rechtsmittel gegen Entscheidungen des Nachlassgerichts	30.302	2025
1. Rechtsbehelf	30.305	2025
2. Beschwerdegericht	30.307	2026
3. Statthaftigkeit	30.308	2026
4. Beschwer	30.311	2027
5. Beschwerdegegenstand	30.317	2029
6. Beschwerdeanträge	30.321	2029
7. Frist	30.328	2031
8. Form	30.330	2031
9. Begründung	30.332	2032
10. Wertgrenze	30.343	2033
11. Anwaltszwang	30.344	2033
12. Rücknahme	30.345	2033
13. Kosten, Geschäftswert	30.346	2034
IX. Rechtsmittel gegen Entscheidungen des Beschwerdegerichts	30.350	2034
1. Zulassungsgebundene Rechtsbeschwerde	30.351	2034
2. Frist, Begründung	30.353	2035
3. Beschwerdegegenstand und -ziel	30.364	2037
4. Entscheidung	30.369	2038

	Rz.	Seite
5. Sprungrechtsbeschwerde	30.371	2038
6. Anhörungsrüge (§ 44 FamFG) bei Verletzung des rechtlichen Gehörs durch das Rechtsbeschwerdegericht	30.372	2038
X. Das Europäische Nachlasszeugnis (ENZ)	30.379	2040
1. Die EU-Erbrechtsverordnung	30.379	2040
2. Zweck des ENZ	30.385	2042
3. Antragsverfahren	30.391	2043
4. Inhalt	30.422	2050
5. Verhältnis zum Erbschein	30.434	2053
6. Wirkungen des ENZ	30.437	2054
7. Rechtsmittel, Änderung, Widerruf	30.455	2057
8. Kosten	30.463	2058
9. Vergleich: Erbschein – ENZ	30.471	2059

§ 31

Erbchafts Kauf und Erbteils Kauf

(Grötsch)

I. Einführung	31.1	2061
II. Form	31.10	2063
III. Pflichten der Parteien	31.13	2063
1. Die einzelnen Pflichten des Verkäufers	31.16	2063
2. Die einzelnen Pflichten des Käufers	31.35	2067
IV. Gefahrübergang, Nutzungen und Lasten	31.46	2069
V. Vorkaufsrecht der Miterben	31.48a	2070
VI. Ähnliche Rechtsgeschäfte	31.49	2070
VII. Steuerliche Aspekte	31.51	2071
1. Erbschaftsteuer	31.51	2071
2. Grunderwerbsteuer	31.52	2071
VIII. Checkliste für den Berater	31.53	2071
IX. Gestaltungsempfehlungen	31.54	2072

§ 32

Bestattungsrecht

(Grziwotz)

I. Bestattungspflicht und Totenfürsorge	32.1	2074
1. Die Bestattung	32.1	2074
2. Die Totenfürsorge	32.3	2075
3. Bestattungskostentragung	32.18	2080

	Rz.	Seite
II. Öffentlich-rechtliche Bestattungspflicht	32.26	2084
1. Hintergrund und Gegenstand	32.26	2084
2. Adressat	32.28	2085
3. Inhalt	32.37	2097
III. Tragung der Bestattungskosten	32.38	2098
1. Öffentlich-rechtliche Kostentragungspflicht	32.38	2098
2. Adressat des Leistungsbescheids	32.39	2098
3. Kosten der Bestattung	32.40	2099
4. Auswahlentscheidung und Absehen von der Kostenfestsetzung	32.41	2099
5. Sozialhilferechtliche Kostenübernahme (§ 74 SGB XII)	32.43	2101

§ 33

Sozialrechtlicher Zugriff auf das Erbe

(Schulz)

I. Einleitung	33.1	2105
II. Sozialrechtliche Erbenhaftung	33.6	2106
1. Erbenhaftung für unrechtmäßige Sozialleistungen	33.6	2106
2. Erbenhaftung für rechtmäßige Sozialhilfeleistungen, § 102 SGB XII	33.10	2107
III. Kostenersatzansprüche wegen sozialwidrigen Verhaltens, § 103 SGB XII, § 34 SGB II	33.48	2112
IV. Überleitung von Ansprüchen bei Sozialhilfe nach § 93 SGB XII	33.51	2113
1. Ausgangssituation	33.51	2113
2. Voraussetzungen einer Überleitung nach § 93 SGB XII	33.59	2114
3. Überleitungsanzeige, § 93 Abs. 2 SGB XII	33.76	2117
4. Rechtsfolge	33.78	2117
5. Rechtsbehelfe und Rechtsmittel gegen die Überleitung	33.80	2117
6. Durchsetzung des übergegangenen Anspruchs und Rechtsschutz	33.83	2118
V. Legalzession von Ansprüchen bei Grundsicherung für Arbeitssuchende nach § 33 Abs. 1 SGB II	33.89	2119
VI. Vermeidung des Regress- und Überleitungsrisikos durch Testamentsgestaltung	33.95	2120

Teil 5
Verfahrensrechtliche Durchsetzung erbrechtlicher Ansprüche

§ 34
Klage vor dem Prozessgericht
(Grötsch/Rösler)

	Rz.	Seite
I. Klage auf Feststellung des Erbrechts	34.1	2122
1. Feststellungsinteresse	34.1	2122
2. Passivlegitimation	34.6	2123
3. Beweisführung	34.7	2123
4. Objektive Klagehäufung	34.13	2125
5. Schiedsklausel, örtliche Zuständigkeit und Streitwert	34.18	2125
6. Einstweiliger Rechtsschutz im Erbenfeststellungsverfahren	34.26	2127
7. Der Erbvergleich	34.27	2127
II. Klage auf Erbauseinandersetzung	34.41	2130
1. Erbteilungsklage	34.41	2130
2. Alternativen zur Erbteilungsklage	34.51	2133
III. Klage auf Vermächtniserfüllung	34.55	2134
1. Klagearten	34.55	2134
2. Einstweiliger Rechtsschutz	34.63	2135
3. Rechtsbehelf gegen die Teilungsversteigerung des Vermächtnisgegenstands ..	34.74	2137
IV. Grundbuchberichtigungsklage	34.75	2137
1. Die Leistungsklage	34.77	2137
2. Einstweiliger Rechtsschutz	34.78	2138
3. Verhinderung der Eintragung des Scheinerben als Eigentümer	34.82	2139
V. Klagen zum Pflichtteil	34.83	2139
1. Die Feststellungsklage	34.83	2139
2. Die Leistungsklagen	34.97	2145
3. Der Pflichtteilsvergleich	34.99	2146
4. Einstweiliger Rechtsschutz	34.100	2146
VI. Klagen auf Auskunft, Rechnungslegung und Abgabe der eidesstattlichen Versicherung	34.102	2147
VII. Übersicht Antragsmuster	34.104	2147

§ 35
Schiedsgerichtsbarkeit
(Grötsch)

I. Bedeutung des Schiedsgerichts im Erbrecht	35.1	2149
II. Anzuwendendes Recht	35.11	2150

	Rz.	Seite
1. Schiedsrichterliches Verfahren im 10. Buch der ZPO	35.11	2150
2. Ad-hoc- und institutionelles Schiedsverfahren	35.13	2151
3. Abgrenzung von anderen Formen der Streitbeilegung	35.18	2152
III. Entscheidungsbefugnisse des Schiedsgerichts	35.33	2154
1. Zulässigkeit und Wirksamkeitsvoraussetzungen der Schiedsklausel	35.33	2154
2. Einsetzung des Schiedsgerichts	35.35	2154
3. Entscheidungsbefugnisse des Schiedsgerichts und ihre Grenzen	35.39	2155
4. Die Person des Schiedsrichters	35.51	2157
IV. Die Durchsetzung von Schiedssprüchen	35.60	2158
1. Wirkung des Schiedsspruchs	35.60	2158
2. Durchsetzung von Schiedssprüchen	35.64	2159
3. Aufhebung von Schiedssprüchen	35.65	2159

§ 36
Mediation
(Grötsch)

I. Einführung	36.1	2160
1. Was ist Mediation?	36.1	2160
2. Vor- und Nachteile der Mediation	36.4	2161
II. Mediation als Gestaltungsmittel in letztwilligen Verfügungen	36.6	2161
III. Mediationsverfahren	36.17	2163
1. Abschluss des Verhandlungsvertrags	36.18	2163
2. Ermittlung der subjektiven Situation jedes Beteiligten	36.19	2164
3. Ermittlung der objektiven Situation	36.20	2164
4. Verhandlung und Lösung	36.21	2164
5. Vergleichsabschluss	36.22	2164
IV. Kosten	36.25	2165

Teil 6
Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht

§ 37
Mandat vor dem Erbfall: Steuerprophylaxe
(Gluth)

I. Überblick	37.1	2172
1. Ziele der Nachfolgeplanung	37.1	2172
2. Erbschaftsteuerreform und Verfassungsrecht	37.7	2173

	Rz.	Seite
3. Erbschaftsteuerrichtlinien 2019	37.13	2175
II. Vermögensstrukturanalyse als Ausgangspunkt: Bewertungsfragen	37.16	2176
III. Das Bewertungsrecht	37.17	2176
1. Allgemeines	37.17	2176
2. Bewertung des Grundvermögens	37.19	2177
3. Bewertung des Betriebsvermögens und von Anteilen an Kapitalgesellschaften	37.47	2188
4. Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens	37.67	2195
5. Bewertung sonstiger Vermögensgegenstände	37.91	2199
IV. Das Erbschaftsteuerrecht	37.99	2201
1. Grundzüge des Rechts seit der Erbschaftsteuerreform 2009	37.99	2201
2. Steuertarif und Freibeträge	37.105	2201
3. Verschonungsregeln für Immobilien	37.113	2204
4. Verschonungsregeln für Betriebsvermögen	37.143	2211
V. Wahl der richtigen Vermögensstruktur	37.205	2232
1. Vermögensanlage in Immobilien	37.205	2232
2. Gesellschaftsrechtliche Gestaltungen	37.211	2233
3. Vorbereitung auf den Verwaltungsvermögenstest	37.216	2235
4. Kulturgut	37.221	2236
5. Vermögensverlagerung ins Ausland	37.225	2237
6. Unternehmensvermögen im Ausland	37.227	2237
VI. Gestaltung des persönlichen Lebensbereichs	37.229	2237
1. Heirat und ehelicher Güterstand	37.229	2237
2. Eintragung der Lebenspartnerschaft	37.231	2238
3. Adoption	37.232	2238
4. Steuerflucht?	37.233	2238
VII. Vorweggenommene Erbfolge	37.234	2238
1. Mehrfache Ausnutzung der Freibeträge durch zeitliche Staffelung	37.234	2238
2. Verteilung von Zuwendungen und Generationensprung	37.261	2139
3. Dreiecks- und Kettenschenkung	37.238	2240
4. Gelegenheitsgeschenke	37.239	2241
5. Zuwendungen für Unterhalt und Ausbildung	37.240	2241
6. Schenkung unter Nießbrauchsvorbehalt	37.241	2241
7. Erhalt der Steuerklasse I	37.249	2244
8. Mittelbare Grundstücksschenkung	37.250	2244
9. Mittelbare Schenkung von Hausrat und anderen beweglichen körperlichen Gegenständen	37.253	2245
10. Familienheim	37.254	2245
11. Gestaltungen mit dem Güterstand	37.257	2246
12. Gemeinschaftskonten und -depots	37.267	2250
13. Schenkung der Schenkungsteuer	37.271	2252

	Rz.	Seite
14. Schenkung der Schenkungsnebenkosten?	37.272	2252
15. Zuwendungen mit Lebens- und Rentenversicherungen	37.273	2253
VIII. Steuergünstige Gestaltungen im Testament	37.286	2255
1. Optimierung des Berliner Testaments	37.288	2255
2. Vor- und Nacherbfolge	37.296	2258
3. Generationensprung	37.305	2260
4. Vermächtnisregelungen	37.307	2261
5. Ausgleich der Steuerbelastung	37.321	2265

§ 38

Mandat nach dem Erbfall: Steueroptimierung

(Gluth)

I. Steuerliche Pflichten der Beteiligten	38.1	2266
1. Erbschaftsteuerliche Pflichten	38.2	2266
2. Anzeigepflicht nach § 153 Abs. 1 AO	38.24	2270
3. Nachträgliche Anzeigepflichten	38.29	2271
II. Möglichkeiten steuergünstiger Abwicklung	37.32	2272
1. Bewertungsfragen und Ausübung steuerlicher Wahlrechte	38.32	2273
2. Ausschlagung	38.33	2273
3. Zugewinnausgleich berechnen	38.40	2274
4. Geltendmachung des Pflichtteils	38.47	2277
5. Gestaltungen bei Geldvermächtnissen	38.53	2280
6. Erfüllung ungültiger letztwilliger Verfügungen	38.54	2280
7. Erlassantrag	38.56	2281
8. Gewinnrealisierung	38.57	2282
9. Stiftung	38.59	2282

§ 39

Internationales Erbschaftsteuerrecht

(Gluth)

I. Systemüberblick	39.1	2283
II. Doppelbesteuerungsabkommen	39.6	2284
III. Grundzüge des deutschen Internationalen Erbschaftsteuerrechts	39.10	2285
1. Persönliche Steuerpflicht	39.10	2285
2. Vermeidung von Doppelbesteuerung nach § 21 ErbStG	39.24	2290

	Rz.	Seite
IV. Gestaltungshinweise	39.26	2291
1. Wohnsitz und Staatsangehörigkeit	39.27	2291
2. Vorweggenommene Erbfolge oder Erbfall	39.31	2292
3. Umwandlung von Vermögen	39.32	2292
4. Schuldenzuordnung	39.35	2293
V. ABC der einzelnen Staaten	39.36	2293

Teil 7 Erbfall mit Auslandsberührung

§ 40 Besonderheiten bei Auslandsberührung (Kindler/Köhler)

I. Typische Sachverhalte und Beratungssituationen	40.1	2311
II. Neuerungen durch die EuErbVO im Überblick	40.6	2312
1. Erfasste Fälle	40.6	2312
2. Räumlicher Geltungsbereich	40.10	2313
3. Rechtliche Änderungen	40.11	2313
III. Funktion und Begriff des Internationalen Privatrechts	40.23	2316
IV. Grundbegriffe des IPR	40.27	2317
1. Anknüpfungspunkt und Anknüpfungsgegenstand	40.27	2317
2. Statutenwechsel	40.28	2317
3. Qualifikation	40.29	2317
4. Vorfrage	40.33	2318
V. Quellen des IPR	40.38	2320
1. EuErbVO	40.38	2320
2. Staatsverträge	40.39	2320
3. Autonomes deutsches Kollisionsrecht bis 16.8.2015	40.49	2322
4. Ausländisches Kollisionsrecht bis 16.8.2015	40.66	2326
VI. Anwendung ausländischen Rechts in der Praxis	40.77	2328
1. Amtsermittlungspflicht des Gerichts	40.77	2328
2. Einholung von Rechtsgutachten	40.78	2329
3. Revisibilität	40.79	2329

§ 41
Erbstatut
(Kindler/Köhler)

	Rz.	Seite
I. Bestimmung des Erbstatuts bei Fehlen einer Rechtswahl	41.1	2331
1. Letzter gewöhnlicher Aufenthalt, Art. 21 Abs. 1 EuErbVO	41.1	2331
2. Anknüpfung nach der engsten Verbindung nach Art. 21 Abs. 2 EuErbVO ...	41.27	2338
3. Der gewöhnliche Aufenthalt in der testamentarischen Verfügung	41.29	2339
II. Bestimmung des Erbstatuts bei Rechtswahl	41.32	2339
1. Wählbares Recht	41.33	2339
2. Die Rechtswahl in der Beratungspraxis	41.48	2342
III. Umfang des Erbstatuts	41.70	2345
1. Geltungsbereich, Art. 23 EuErbVO	41.70	2345
2. Nachlassseinheit/Eingriffsnormen, Art. 30 EuErbVO	41.72	2346
3. Rückverweisung nach Art. 34 EuErbVO	41.77	2347
4. Ordre Public, Art. 35 EuErbVO	41.81	2348
5. Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall	41.91	2350
6. Kommorienten, Art. 32 EuErbVO	41.97	2352
7. Fiskuserbrecht und Aneignungsrecht, Art. 33 EuErbVO	41.99	2352
8. Bestimmung und Anpassung des Erbstatuts bei Angehörigen einer eingetragenen Lebenspartnerschaft	41.101	2353
9. Ausgleich nach Ehegüterrecht	41.109	2355
10. Vererbung von Gesellschaftsanteilen	41.134	2361
11. Abgrenzung zum Sachstatut (insb. Vindikationslegat)	41.152	2365

§ 42
Verfügungen von Todes wegen und Formfragen bei Auslandsberührung
(Kindler/Köhler)

I. Die Verfügung von Todes wegen	42.1	2370
1. Grundsätzliches	42.1	2370
2. Verfügungen von Todes wegen von mehreren Erblassern bzw. bezüglich mehrerer Beteiligter	42.6	2371
II. Das auf Formfragen anwendbare Recht	42.21	2375
1. Rechtsquellen	42.21	2375
2. Anknüpfung des Formstatuts von Testamenten und Erbverträgen ab dem 17.8.2015	42.31	2377
3. Überblick über ausländische Testamentsformen	42.38	2379
4. Zusammenfassende Checkliste für die Beratungspraxis:	42.41	2379

§ 43
Internationales Verfahrensrecht
(Kindler/Köhler)

	Rz.	Seite
I. Das autonome internationale Verfahrensrecht	43.1	2381
1. Internationale Zuständigkeit	43.2	2382
2. Anerkennung und Vollstreckung	43.6	2383
II. Die internationale Zuständigkeit nach Art. 4 ff. EuErbVO	43.9	2384
1. Allgemeine Zuständigkeit, Art. 4 EuErbVO	43.9	2384
2. Weitere Zuständigkeiten	43.12	2385
3. Außergerichtliche Verfahrensbeendigung, Art. 8 EuErbVO	43.24	2388
4. Rügelelose Einlassung, Art. 9 EuErbVO	43.25	2388
5. Forum necessitatis (Notzuständigkeit), Art. 11 EuErbVO	43.26	2388
6. Sonderzuständigkeit des Art. 13 EuErbVO für die Entgegennahme von Erklärungen	43.27	2388
7. Zuständigkeit zur Erteilung eines ENZ, Art. 64 EuErbVO	43.28	2389
III. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen nach Art. 39 ff. EuErbVO	43.29	2389
1. Anerkennungsversagungsgründe nach Art. 40 EuErbVO	43.33	2390
2. Vollstreckbarerklärung, Art. 43 ff. EuErbVO	43.35	2390
3. „Annahme“ ausländischer Urkunden, Art. 59 EuErbVO	43.37	2391
Stichwortverzeichnis		2392